

undt Complimentirt, auch by dem nachtmahl etc. vergesellschaftet wirdt, und by seiner abreys also wie von Stäg eingeholet, bis nacher Lucern begleithet etc. Dis ist unser Landtliches Compliment und Tractament, darumb nichts in geschrifft verfasset, sondern ohngefahr also in ... übung ist.

So bald von seiner ankunfft was vernemmen werde, ermangle nit Meinem ... Herrn davon zu benachrichtigen, wie dann bitte hingegen mit continuation seiner obligeanten nachrichten mich zu beehren".

1) s. auch AH 85/85

Original - AH 85, 219 und 228 - Blatt 228^V leer

97

1712 November 20., Solothurn

A

SCHREIBEN VON [JOACHIM PASSERAT DE] LA CHAPELLE AN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Nous avons l'honneur de vous Escrire la presente pour avoir celuy de vous dire que M.^{rs} D'yvernois & C.^e [Ivernois & Co., Handelshaus] de Paris, nous ont marqués avoir reçu de Monsieur vostre fils [Gardehptm. B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben] 1651: L 10: Espèces arg.^r de france, dont ils luy ont fait une quittance que M vostre fils doit vous avoir envoué, ainsy, nous vous prions ... de nous dire de quelle maniere vous voulés disposer de cette Somme.

Nous vous prions de nous dire ... quand nous devons vous envoyer du sel [- bekanntlich war Zurlauben in Zug am Salzhandel mitinteressiert -] afin que suivant cela nous puission[s] nous arranger pour nous y disposer ...

[gez.] la chapelle et Compagnie"

Original, mit einer den Inhalt wiedergebenden Dorsualnotiz von Abbé B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben. - AH 85, 220 und 227 - Blatt 227^F leer

98

1712 Dezember 6., Neuravensburg

A

SCHREIBEN VOM [KANZLER DER ABTEI ST. GALLEN] J[OSEF] A[NTON] PUENTENER [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Bey gelegenheit dises nach Lucern gehenden expressen kan nit umhin meinem

hochg. Herrn mit diserem meiner beharlichen devotion zuo versichern, und copiam der refutation des Zürich-Bernischen schreibens¹ ... [auf den Reichstag] Regensburg zuo communiciren, sie wird aber in latin und französisch auch folgen.

Anschluss von der Badischen ledsten Tagsatzung [=gemeineidg. Tagsatzung vom 4. September - 1. Oktober 1712 in Baden]² resultat hat des Verstorbenen H. Cardinals [Johann Philipp] von L a m b e r g [Reichsfürst und Bischof zu Passau]³ Eminenz wollen getruckter haben, und haben es die Zürich-Bernischen Gesante [Hans Kaspar E s c h e r, von Zürich, und Beat Rudolf F i s c h e r v o n R e i c h e n b a c h, von Bern] zuo ihrer besturzung in Regensburg angetroffen. Sonsten machen dise ihnen dort selbst vill gespött mit ihrer iactanz und comminationen. Sie sagen (sind formalia des H. Fischers [von Reichenbach]) sie haben in der Einten Hand Bluot, und in der andern freyheit, man habe nun die Wahl, sie können nit leiden, das iemand in den Eydtgnössischen sachen handhabe. Sie wollens schon dort schlichten, wie es sein müöste. Sie sagen sehr vill, was Franckreich bey den Cathol. Orthen wider den Keyser [K a r l VI.] und St. Gallen [gemeint den Abt Leodegar B ü r g i s s e r] machiniere. Man lacht ihrer, doch fast der Keyserl. Hoff [zu Wien] auch Einige apprehension wegen Franckreich. Jch aber kan mir nichts dergleichen Einbilden. Das wichtigste wird mein hochg. Herr hiervon wissen können. Die Keyserliche hohe Commission ist wirklich bey Einander, und können dan beide lobl. Ständ thuon was sie wollen.

Aus Togburg langt Ein, was anschluss zeigt, so von sicherer Hand kombt".

- 1) Im Herbst 1712 war, um zu erreichen, dass der Toggenburger Landrechtsstreit nicht beim Reiche anhängig gemacht werde und so eine rein eidg. Angelegenheit bleibe, eine Gesandtschaft von Zürich und Bern auf den Reichstag nach Regensburg entsandt worden. Doch wandte sich dann der Abt von St. Gallen, Leodegar Bürgisser, als Reichsfürst in dieser Sache trotzdem an den Reichstag, s. EA VI 2, 2616 Nr. 961.
- 2) s. EA VII 1, 1 (Nr. 1). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten.
- 3) Kaiser Karl VI. hatte Kardinal Lamberg damit beauftragt, in Regensburg die Interessen der Abtei St. Gallen im Toggenburger Landrechtsstreit gegenüber den beiden genannten Gesandten von Zürich und Bern zu vertreten, s. u.a. EA VI 2, 2608 Nr. 945.

Original - AH 85, 221 und 226 - Blatt 226^v leer